

Hergang des Bergsturzes

Fundort 22

Schwyzundquer

Betrachtet zu zweit genau das Bild und überlegt euch, wie der Bergsturz zustande gekommen ist.

Versucht dann alleine den Lückentext mit Hilfe des Bildes und den Wörtern auf der zweiten Seite richtig auszufüllen.

Vergleiche deine Lösungen danach mit deinem Partner. Und vergleicht, ob ihr mit euren Vermutungen richtig gelegen seid.

Mit den _____
_____ weiss man, dass
der Bergsturz von Goldau ein Ereignis war,
dass man hätte voraussehen können.

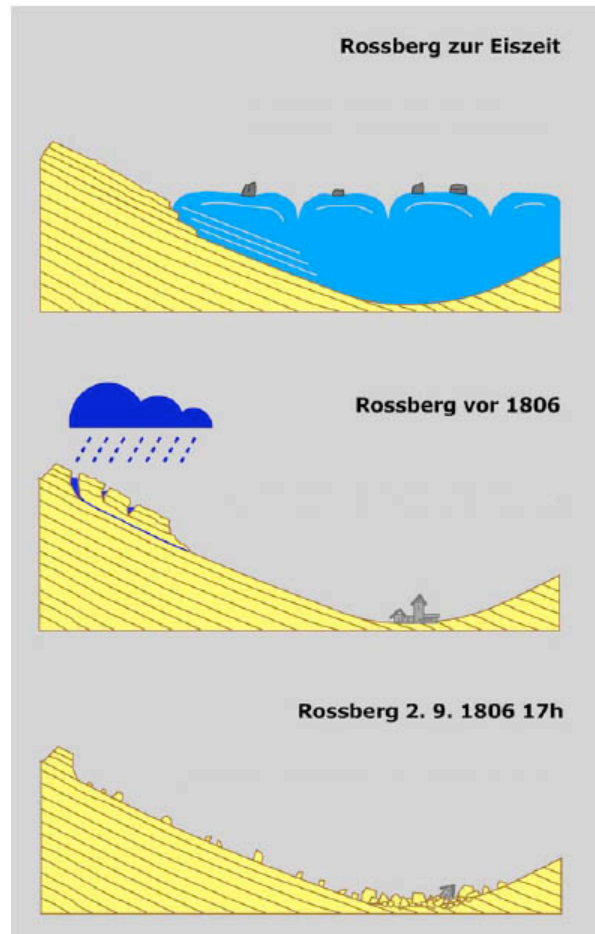
Vor _____
wurde der Rossberg aus

_____ , _____

aufgebaut. _____ ist ein hartes Gestein, _____ und _____ sind
nicht hart und können sehr schnell verwittern. Die drei verschiedenen Schichten, sind so aufgebaut,
dass sie nicht _____ zum Grundboden aufgebaut sind, sondern eine _____
haben.

Während _____ wurde viel von diesen Schichten abgetragen und so entstand der
Rossberg, mit einer _____ die abrutschen kann.

Mit der Zeit verwitterte die Sandstein- und Mergelschicht und es entstand eine Masse, die mit viel
Wasser gemischt zu einem _____ wird, die es dem schweren
Gestein darüber erleichtert zu rutschen.



Das könnt ihr euch wie auf einer _____ vorstellen: Auf einer normalen _____ rutscht man schlechter als auf einer _____. Das liegt daran, dass das Wasser zwischen dem Körper und der Rutschbahn ist und euch das Rutschen somit _____.

Vor dem Bergsturz gab es einige Jahre davor _____. Das Wasser konnte durch _____ und _____ in den Boden gelangen und vermischte sich dort mit dem verwittertem Mergel- und Sandsteingemisch. Im Winter gefror das Wasser in den Ritzen und Spalten und durch das _____ wurden die Spalten zusätzlich immer grösser.

Im Sommer von 1806 gab es wieder intensiven Regen und die Spalten waren schon sehr gross, sodass die Bauern und Wildhüter nur mit _____ darüber gehen konnten. Trotzdem wurde _____ nicht erkannt. Am _____ fing der ganze Hang an zu rutschen und _____ donnerte innerhalb von _____ ins Tal und begrub alles und jeden unter sich. Der Bergsturz löste sogar noch eine _____ Flutwelle aus, die _____ noch vergrösserte. Die drei Dörfer Goldau, Röthen, Buosingen wurden mit rund _____ unter einer _____ dicken Geröllschicht begraben. Nur 14 Menschen konnten lebend gerettet werden.

Bitte an der richtigen Stelle einsetzen:

horizontal | schmierigen Untergrund | 40 Millionen Kubikmeter Geröll | Spalten | Nagelfluh | die Zerstörung | Mergel | Holzbrettern | erleichtert | Rutschbahn | 20Meterhohe | die Gefahr | elf Millionen Jahre | Nagelfluh- Mergel- und Sandsteinschichten | vier Minuten | 457 Menschen | 50 - 80Meter | heutigen Erkenntnissen | Kuppe | Neigung | 2. September | Sandstein | Wasserrutschbahn | der Eiszeit | Rutschbahn | Ritze | Ausdehnendes Eises | intensiven Regen

Quellen:

E. Dettling (2006). Ein Berg ruht nie. Online unter: http://www.swissinfo.org/ger/startseite/detail/Ein_Berg_ruht_nie.html?siteSect=105&sid=6836767&cKey=1152684846000 [08.10.08]
 K. Thuro, Ch. Berner & E. Eberhardt (2005). Der Bergsturz von Goldau 1806. Online unter: http://www.geo.tum.de/people/thuro/pubs/2005_nti15_goldau1806.pdf[08.10.08]
 A. Grundmann (2006). Der Goldauer Bergsturz. Online unter: <http://www.goldauerbergsturz.ch/pdf/Der%20Goldauer%20Bergsturz.pdf>[08.10.08]
 Swissinfo (2006). Goldau: Den Berg im Nacken, die Bahn im Dorf. Online unter: http://www.bergsturz.ch/fileadmin/presseberichte/Andere/swissinfo_-_20060720_-_Den_Berg_im_Nacken.pdf [08.10.08]
 Abbildung: A. Grundmann (2006). Der Goldauer Bergsturz. Online unter: <http://www.goldauerbergsturz.ch/pdf/Der%20Goldauer%20Bergsturz.pdf>[08.10.08]